

Bezugs-Preis

in der Hauptzeitschrift oder den im Stadtteil und den Bezirken erschienenen Ausgaben abgeholzt: vierzähliglich 4.50, bei zweimaliger wöchlicher Auflistung ins Gesamtkosten 4.80. Nach die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzähliglich 4.6. Man abschafft seiner mit entsprechenden Postaufschlagn der den Volumen in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, England, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, den Donaustaaten, der Griechischen Zee, Ägypten. Für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Kreuzende durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 8 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johanniskirche 8.

Filialen:

Alfred Hahn vom. C. Memm's Sohn.
Universitätsstraße 3 (Gothaum),
Leipzig 8. St.,
Katharinenstr. 14, post. und Königstr. 7.

Nr. 547.

Die Wirren in China.

Expedition nach Peking.

Vom General Gaselee sind folgende Deputierten in London eingegangen. Die erste datiert vom 18. d. M. aus dem Lager bei Ngan-tsu. Sie lautet: Ich gebe morgen in Peking an, wo der Prinz und das Tientsin kommenden Deputierten, wo der Prinz und das Tientsin kommenden Deputierten der Verbündeten zusammenstehen sollen. Widerstand wurde uns nicht geleistet, da die kaiserlichen Truppen sich zurückgezogen haben und wir auf Vorze nicht gelassen sind. Der Grundbesitzstand der Truppen ist bei der Kolonne aus Peking vergleichbar. Von General Campbell habe ich über die Tatsachen Kenntnis nichts gehört. Versäume an Gewebe und sonstigen Nahrungsmitteleien liegen und gegen Besatzung im Uebelstand zu erheben. Die Transportverbindungen sind gut. — Die zweite, aus Peking datiert vom 20. October berichtet Wirkung Gaselee's lautet: Es unter seinem Befehl stehende Streitnacht der Verbündeten traf gestern hier ein. Heute wurden an den Thoren der Stadt Wachen aufgestellt, von britischen, deutschen, französischen und italienischen Truppen. Sämtliche Generale der Expedition machten, begleitet von kleinen Truppenabteilungen, einen Zug durch die Stadt. Darauf wurden die Deputierten der Occupationstruppen verteilt. Ich werde die meisten britischen Truppen das Lager halten und werde jetzt die Anordnungen des Feldmarschalls Grafen Waldersee bejähliglich der weiteren Schritte ab. Die Einwohner sind zuerst in den Städten gesiedelt und von Feindseligkeiten liegen keine Anzeichen vor. Vorstädtische lagen sich hier beschäftigt, sind aber keineswegs reichlich vorhanden. — Eine Deputierte des Generals Campbell meldet, daß er am 19. October in der unentzettelten Stadt Kao-chang-hien angelkommen ist.

Vorze bei Peking.

Aus Tientsin, 21. October, wird uns berichtet: Eine aus Deutschen, Russen und Franzosen zusammengesetzte Expedition ist schon von hier abgezogen. Die Deutschen marschieren nach Hoiang-bo, die Russen und Franzosen nach Pao-tsu. Die Kolonne wird insgesamt Tausend Mann mit zwei Geschützen und Cavallerie. Diese Expedition ist nötig geworden, um die rechte Flanke der Verbindungslinie von Tientsin nach Peking zu schützen, die großen Massen von Truppen, welche vor dem aus Peking und Wu-tsai verdrängten chinesischen Truppen flüchteten, haben sich zwischen Hoiang-bo und Pao-tsu, vierzig Meilen östlich von Peking, gesammelt. — Admiral Alexejoff ist hier eingetroffen.

Vorze im Süden.

Reuter's Bureau meldet aus Hongkong, 25. October. Nach Berichten aus Peking zu nehmen die Boote, nachdem sie in der Stadt Platze angebrachten hatten, in der amerikanischen Mission Requisitionen vor, ohne jedoch die Mission zu zerstören. Man nimmt an, daß allen Erhebungen am Ostflusse und Nordflusse in Kwangtung derselbe Plan zu Grunde liegt, daß sie den Turm der Marschalluast befreien. Allein die Nachrichten sind so widersprechend, daß es schwer ist, der Wahrheit auf den Grund zu kommen. Die Weiterentwicklung der Dinge wird mit lebhaftem Interesse und großer Vergnügen verfolgt. Man glaubt in Canton, die Erhebung am Ostflusse werde nicht leicht unterdrückt werden, weil die chinesischen Behörden die Sache nicht ernst nähmen und nur 600 bis 700 Mann gegen die Rebellen aufgezogen hätten.

Feuilleton.

Der Hundschuh.

Roman von Wolfenot Urban.

Kadernd vorbereitet.

„Es ist noch viel Jubelwelt*) in der Stadt“, brüllte er in den Hause hinein, „Den max uns herauszuholen soll. Wo nicht, sprechen wie die Thiere auf und hören unsre Freuden und lieben Nachbarn, die Bauen, herein. Die werden ihn schon finden.“

Andere wieder lärmten und schrien, daß der Adel und der Reich die Gemeinde verstoßen haben, und daß die Sturmglöde gegen werden müsse.

Herr Ulrich rechte zum Guten und ermahnte sie zur Ruhe.

„Die Glade ist gut“, sagte er ihnen, „läutet damit, so lange Ihr Lust habt, aber betrübt die Stadt wohl vor den Bauen, die Euch mit sahnen Leben betreiben wollen. Sind sie erst in der Stadt, so werdet Ihr noch sehen, was für gute Freunde und liebe Nachbarn es sind.“

Und dasjedoch sollte das Läppeln immer wieder:

„Das Jubelwelt! Wie wollen den Jubelwelt kommen, ich weiß welches. Es ist besser, wir trinken den Jubelwelt, als unsre lieben Nachbarn, die Bauen.“

Ulrich mußte ihnen gestehen, was er nicht hindern konnte, wenn er nicht die Bawole in der Stadt offen ausholen lassen wollte. Dieser Läppeln war eine wahre Gefahr für die Stadt. In seiner Dammlinie und Trunkentheit brachte der Mensch immer, neige die Leute auf, und alle Welt ließ ihm los, weil er eben den Instinkt der Weisen, oder, gerade heraus gefragt, immer Durst hatte.

Nun hatte Herr Ulrich eigentlich die Absicht, nach dem Schloß zu reiten und dieses zur Vertheidigung herzuleiten, so gut es ging. Als er aber im Begriff war, vom Markt wegzu-

*) Wie bei allen Volksbewegungen im deutschen Mittelalter, hatte auch diese ihre Spie gegen die Juden, weniger aus religiösem Haß, als aus Lust am Plündern und Stehlen. Herr Ulrich in seiner Chronik schreibt: Da handelt sie Judenwelt trunken und wohl geküßt (geküßt) und wollten wie das Hinterthor zumauern und die Stütz abnehmen und viel fellsame Lehen getrieben von Priestern und Adel und Herrschaft zu Vogt mit den Priestern gaben wie zu Mitternacht und wenig gearbeitet, weder Mann noch Weib u. s. s.

Wie berichtet wird, soll ein Stellvertreter des Mandarins von Kweishan entsendt worden sein, um die Rebellen zu zerstreuen, er sei aber gefangen genommen und entkommt worden. Dieser Nachricht wird in Gantou Glauber gescheint.

Nach Mitteilungen aus Wu-tsai ist die jetzige Reichsregierung in der ganzen Provinz Amoy mißtrauen und Räubereien sowie Plünderungen kommen an den verschiedenen Städten der Provinz vor. Es werde sicherlich Panzerknopf ausbrechen.

Der Kaiser von China und Prinz Yuan.

Wie die nicht eben zuverlässige „Daily Mail“ aus Shanghai erzählt, hat Chung-tchang den Kaiser von China veranlaßt, zu versprechen, nach Peking zurückzukehren (?). Der Kaiser, so heißt es, will innerhalb sechs Wochen wieder in Peking Wohnung nehmen (?). Chung-tchang wünschte, daß der Sommerpalast für den Kaiser reserviert werde. Derselbe ist ab von den Russen als „Standort“ ausgewählt. — Nach einer Meldung des „Standard“ aus Shanghai war der Hof vor einigen Tagen noch immer in Tung-hsien zurückgekehrt, der Grenzstadt von Schantung und Schensi. Die Meldung, daß Prinz Yuan in Tung-hsien zurückgekehrt, soll wahr gewesen sein. Man weiß aber, daß es dem Prinzen Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Das deutsch-englische Abkommen.

Aus Washington wird der „New York Herald“ gemeldet, daß das Staatsdepartement Aufträge gestellt habe, um die Vereinigung des Artikels 3 der deutsch-englischen Abmachung zu erzwingen. (In diesem Artikel wird bekanntlich gewagt, daß Deutschland und England, wenn eine andere Macht auf den gegenwärtigen Complicationen territoriale Vorrechte in China zieht, sich über die Wahrung ihrer eigenen Interessen zu verständigen suchen werden.) Die Amerikanische Regierung habe nicht die Absicht, allen Deputierten des Abkommens beizustimmen, weil man in Washington annimmt, daß die Auseinandersetzung gegen England und Russland noch fortsetzt.

Die Beziehungen zwischen Amerika und Russland sind wieder so gespannt, wie sie seit dem Krieg zwischen Amerika und England waren. (Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu thun sei, sich vom Grafen Waldersee so weit wie möglich fern zu halten.

Die Meldung, daß Prinz Yuan sehr darum zu th